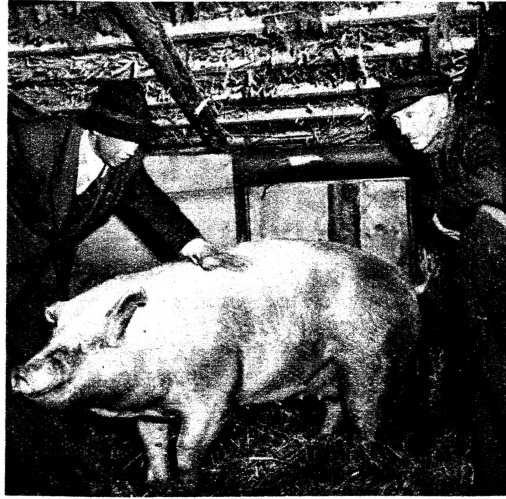


# Die Initiative der Neubauern von Sadenbeck — ein Erfolg guter Aufklärungsarbeit



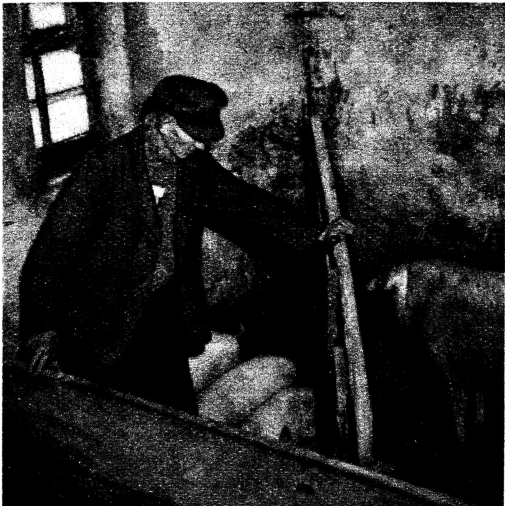
Genosse Hans Leh, Bürgermeister in Sadenbeck, Kreis Ostprignitz, erklärt seinen Neubauern den Beschluß des Ministerrats über den Sonderviehaufzuchtplan, der sich über zwei Jahre erstreckt.



Um die Neubauern für die naturhafte Haltung ihrer Schweine zu gewinnen, die eine Übererfüllung des Viehaufzuchtplanes garantiert, zeigt er ihnen die von ihm errichtete Schweinehütte.



Zur Schweinehütte gehört auch ein genügend große Auslauf. Der prächtige Zustand der Schweine d< Genossen Leh überzeugt die Neubauern von der Richtigkeit der sowjetischen Erfahrungen auf dem Gebiet der Viehaufzucht.



Jetzt weiß Neubauer Otto Tille, warum seine Ferkel sterben, und warum er oft wegen Rotlauf notschlachten mußte. In solch einem Schweinesarg, wie in diesem licht- und luftlosen Massivstall, kann kein gesundes Vieh heranwachsen.



Bereitwillig läßt er sich und einige andere interessierte Neubauern vom Genossen Leh beraten, wie sie Schweinehütten mit genügendem Auslauf sachgemäß anlegen können und verspricht ihnen weitere Hilfe.



Ohne bürokratische Umwege wird der Antrag des Neubauern Otto Tille durch die VdgB (BHG) des Ortes bearbeitet, und sie sorgt zugleich für die schnelle Zuweisung des erforderlichen Materials.



Schon in wenigen Tagen werden die zum Bau notwendigen Stangen, Schalbretter und Nägel durch die VdgB (BHG) angeliefert. Zum Eindecken der Hütte wird Holz aus der Hilfe verwendet.



Die Gemeinschaftshilfe der Neubauern, angeregt durch die Parteiorganisation, erleichtert die Arbeit für jeden Beteiligten und führt dazu, daß der Kreis der Baulustigen ständig wächst.



Der große Tag ist da. Ungestüm drängen die Schweine des Neubauern Otto Tille aus ihrem dunklen Gefängnis in den weiten Auslauf und machen sich zufriedenstellend mit ihrer neuen Heimstatt bekannt. Damit